

Prüfanweisung:

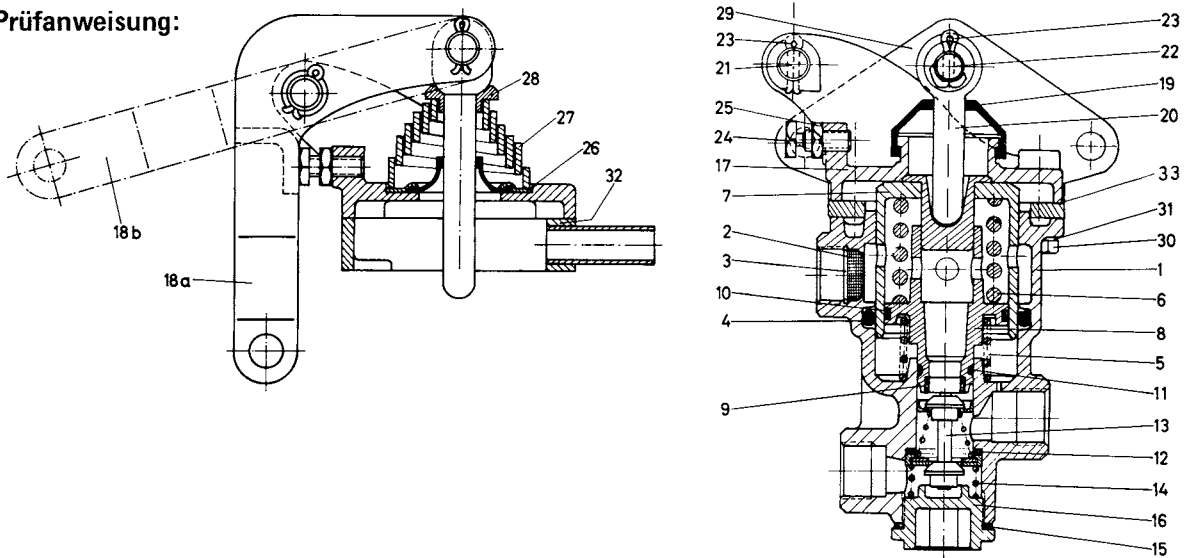


Abb. 1 (entnommen Ersatzteilblatt 461 289 - 101 Ausgabe Februar 1967)

1. a) Handelsübliches Werkzeug:
- | | | |
|---|-------------------------|------------------|
| Erforderliche Werkzeuge und Hilfsmittel zum Prüfen und Einstellen | Maulschlüssel | SW 13 bzw. SW 14 |
| | Maulschlüssel | SW 27 |
| | Sechskantstiftschlüssel | SW 19 |
| | Flachzange | |
| | Tiefenlehre | |
- b) Befestigungselemente:
- | | | |
|----------------------|-----|-----------|
| 4 Sechskantschrauben | | M 10 x 25 |
| 4 Scheiben | für | M 10 |
- c) Prüfstand-Normalzubehör:
- | | | | |
|-------------------------------|-----|-------------------------|-----------|
| 2 Doppelstutzen | | M 22 x 1,5 / M 22 x 1,5 | (Pos. 10) |
| 2 Druckringe | für | M 22 x 1,5 | (Pos. 14) |
| 2 Rundschnurringe | für | M 22 x 1,5 | (Pos. 18) |
| 2 Dichtringe für Innengewinde | | M 22 x 1,5 | (Pos. 22) |
- d) Prüfstand-Sonderzubehör:
- | | | |
|------------------|-----------------------------|-----------|
| Spannvorrichtung | Bestellnummer 435 199 108 2 | (Pos. 17) |
|------------------|-----------------------------|-----------|
- e) Hilfsmittel:
- | | | |
|---------------------------------|------------|-----------------------------|
| 3 Schutzkappen für Innengewinde | M 22 x 1,5 | Bestellnummer 898 010 470 4 |
|---------------------------------|------------|-----------------------------|
- bei Bedarf:
- | | |
|------------|--|
| Dichtringe | Bestellnummer 897 040 060 4 (siehe Pos. 12 Abb. 1) |
|------------|--|
- f) Sonderwerkzeug:
- | | | |
|-------------|--------------|-----------------------------|
| Meßbuchse | So.-Wzg. 018 | Bestellnummer 899 709 038 4 |
| Meßdorn | So.-Wzg. 023 | Bestellnummer 899 709 042 4 |
| Spannplatte | So.-Wzg. 024 | Bestellnummer 435 901 105 4 |

2. a) Die Trägerplatte (29) wird für die Befestigung des Zugwagen-Bremsventiles am Prüfstand

a) Die Trägerplatte (29) wird für die Einstellung und Prüfung ersetzt durch die Spannplatte So.-Wzg. 024.
Die Lage der Anschlüsse Z und V ist aus der Abb. 2 zu ersehen.

b) Vor dem Ausbau der Trägerplatte (29) ist es zweckmäßig, die Lage der Geräteanschlüsse zum Oberteil und zur Trägerplatte, des leichteren Zusammenbaues wegen zu kennzeichnen.

c) Bremsventil mit der Spannplatte in der im Schraubstock des Prüfstandes eingespannten Spannvorrichtung befestigen. (siehe Abb.3)

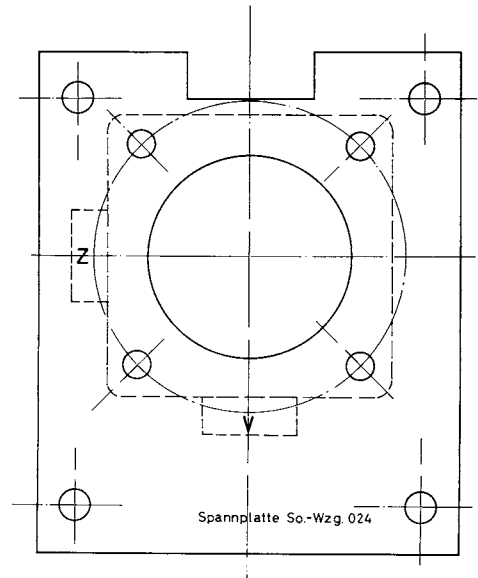


Abb. 2

3. Überprüfung und Einstellung des Kolbenhubes H1

a) Kappe (16), Dichtring (15), Druckfeder (14), Ventil (13) und Dichtring(e) (12) ausbauen.

b) Meßbuchse So.-Wzg. 018 mit Meßdorn So.-Wzg. 023 bis zum Anschlag ins Bremsventil eindrehen. (siehe Abb. 3)

c) Mit der Tiefenlehre das Maß L1 bei entspanntem Betätigungshebel messen (siehe Abb. 4)

d) Bremsventil über die Kreuzgriffschraube der Spannvorrichtung bis zum Anschlag betätigen, dann das Maß L2 messen. (siehe Abb.4)

e) Das sich aus $L2 - L1$ ergebende Maß, darf den Kolbenhub $H1 = 5,2 \pm 0,2$ mm nicht über- oder unterschreiten.

Die genaue Einstellung des Kolbenhubes H1 erfolgt an der Sechskantschraube (24).

Hineindrehen vergrößert den Hub H1, Herausdrehen verkleinert den Hub H1.

Nach genauer Einstellung des Hubes, ist die Sechskantschraube (24) durch Anziehen der Sechskantmutter (25) zu kontern.

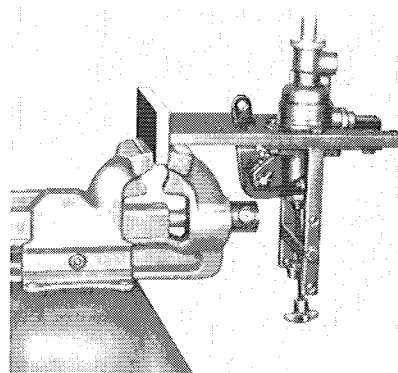


Abb. 3

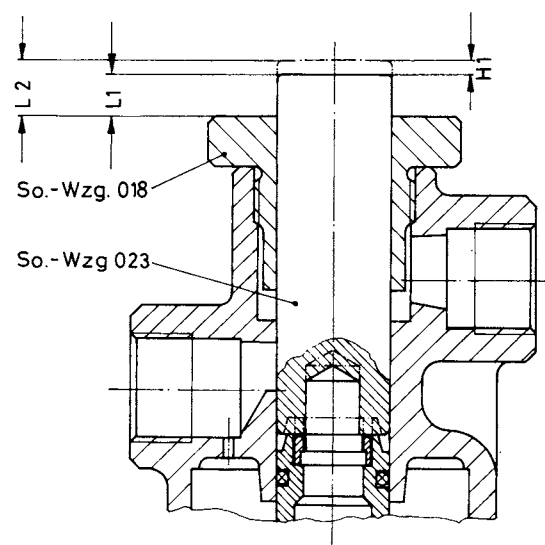


Abb. 4

- f) Die beiden So.-Wzg. 018 und 023 wieder aus dem Bremsventil herausdrehen.

4. Überprüfung und Einstellung des Ventilhubes H 2

- a) Ventil (13) und einen Dichtring (15) mit der gummierten Fläche nach unten ins Bremsventil einsetzen.
- b) Meßbuchse So.-Wzg. 018 mit Meßdorn So.-Wzg. 023 bis zum Anschlag ins Bremsventil eindrehen. (siehe Abb. 3)
- c) Mit der Tiefenlehre das Maß L3 bei entspanntem Betätigungshebel messen. (siehe Abb. 5)
- d) Bremsventil über die Kreuzgriffschraube der Spannvorrichtung bis zum Anschlag betätigen und das Maß L4 messen. (siehe Abb. 5)
- e) Das sich aus $L4 - L3$ ergebende Maß darf den Ventilhub $H2 = 3,2 \pm 0,2$ mm nicht über- oder unterschreiten.

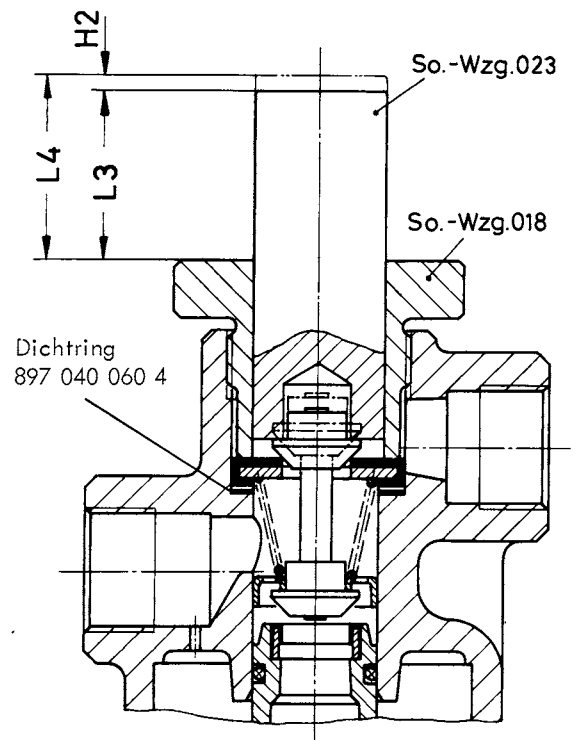


Abb. 5

Die genaue Einstellung des Ventilhubes H2 erfolgt durch Einlegen oder Entfernen von Dichtringen Best.-Nr. 897 040 060 4. Ein Dichtring verändert den Ventilhub H2 um ca. 0,5 mm.

- f) Nach erfolgter Einstellung die So.-Wzg. 018 und 023 herausdrehen und Verschlußkappe (16) mit Dichtring (15) und Druckfeder (14) eindrehen.

5. Anschluß des Bremsventiles am Prüfstand

- a) Spannvorrichtung mit Bremsventil im Schraubstock umspannen. (Abb. 6)
- b) Verschraubungen mit Dichtungen eindrehen.
- c) Schlauchanschluß 1 nach Prüfschema anschließen. (siehe Abb. 7)
Der Absperrhahn wird geöffnet.

6. Prüfdruck einstellen

- a) Prüfdruck am Druckminderventil (siehe Prüfstand 435 199) auf $7,0 \text{ kp/cm}^2$ einstellen.

Abb. 6

7.
Allgemeine Dich-
tigkeit prüfen

- a) Bremsventil über die Kreuzgriff-
schraube mehrmals betätigen,
dann den offenen Geräteanschluß
„Z“ bei entspanntem Betätigungs-
hebel abseifen.

Eine Undichtigkeit darf nicht
feststellbar sein (Dichtigkeit des
Einlaßventilsitzes).

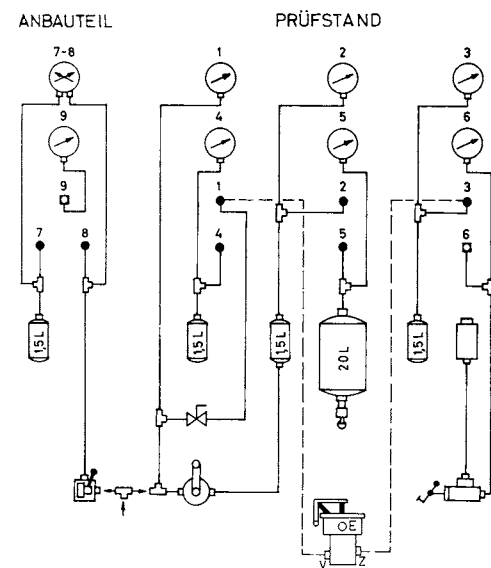


Abb. 7

- b) Schlauchanschluß 3 nach Prüfschema (Abb. 7) anschließen.
c) Bremsventil über die Kreuzgriffschraube bis zum Anschlag betätigen.
Die Manometer 1 und 3 müssen gleichen Druck anzeigen.
d) Gesamtes Gerät insbesondere die Entlüftung und die Kappe (16) absei-
fen. Es dürfen sich keine Luftblasen bilden.
e) Bremsventil durch Lösen der Kreuzgriffschraube auf 0 kp/cm^2 entlüften.

8.
Abstufung
prüfen

- a) Bremsventil über die Kreuzgriffschraube stufenweise bis zur Aussteuerung
des vollen Prüfdruckes betätigen. Der Einsprung soll $0,3 \text{ kp/cm}^2$ nicht
überschreiten. Druckstufen von max. $0,5 \text{ kp/cm}^2$ müssen sich einwand-
frei erreichen lassen.
b) Bremsventil durch Lösen der Kreuzgriffschraube langsam entlüften.
Auch die Entlüftung muß in Stufen von max. $0,5 \text{ kp/cm}^2$ möglich sein.

9.
Abschluß der
Prüfung

- a) Absperrhahn schließen und die Schlauchanschlüsse am Gerät lösen und
abnehmen.
b) Verschraubungen lösen und aus dem Bremsventil ausdrehen.
c) Bremsventil aus der Spannvorrichtung ausbauen.
d) Die ins Bremsventil eingebaute Spannplatte So.-Wzg. 024 wieder aus-
bauen.
e) Trägerplatte (29) entsprechend der Geräteabwandlung bzw. vorgenom-
menen Markierung ins Gerät einbauen und die Geräteanschlüsse mit
Schutzkappen verschließen.